



Mit großem Einsatz und strahlenden Augen gingen die über 300 Kinder auf die Runden um den MTV-Sportplatz.

FOTOS: ZIESECKE

Abschied mit Teilnehmer-Rekord

Siegfried Kupczoks letzter Kita-Lauf bringt 301 Kinder auf Trab

Urberach – Der mittlerweile 18. Entega-Kindergartenlauf bescherte dem MTV Urberach mit 301 kleinen und allerkleinsten Starterinnen und Startern einen Rekord. Organisator Siegfried Kupczok strahlte schon vor dem ersten Rennen wie ein Honigkuchenpferd: „Wir sind überglücklich, und ich bin stolz wie Bolle!“

Vor 20 Jahren aus der Taufe gehoben, hat sich diese Veranstaltung zu einem Fest des Breitensports entwickelt, das zumindest in der Rhein-Main-Region einzigartig ist. Von Anfang an vermittelte der Fachbereich Kinder der Stadt zwischen dem MTV und den Kindertagesstätten und sorgte für hohe Teilnehmerzahlen. Dass es trotz der personellen Engpässe bei den Kitas eine Rekordbeteiligung von über 300 Kindern gab, freut den Hauptsponsor und Namensgeber Entega sowie den

Co-Sponsoren Sparkasse Dieburg und Kaufland.

Großen Anteil an diesem Erfolg haben auch die höchst aktiven Elternbeiräte und die vielen ehrenamtlichen Helfer. Dass auch noch die Sonne mitspielte und nach heftigem Regen am frühen Morgen plötzlich die Wolken brach, krönte und erleichterte die Veranstaltung sehr.

Engagierte Eltern ermöglichen Erfolg

Die 301 Teilnehmer wurden wieder nach vier Jahrgängen getrennt auf die Runden geschickt. In der ersten Laufgruppe waren sie vier Jahre und jünger und bekamen eine Begleitperson genehmigt. Manche rannten an der Hand von Papa oder Mama über den MTV-Sportplatz, andere wurden von älteren



Zum letzten Mal der Chef des Kindergartenlaufs: Siegfried Kupczok.

Geschwistern begleitet. Einige wählten sich zu früh im Ziel: „Noch ein Runde! Ihr müsst zwei Runden laufen!“ Das war für manches der Kinder erst einmal eine herbe Enttäuschung, aber die Anfeuerungen ließ sie gleich weiterrennen.

Klaus-Peter Schorr, der Leiter der MTV-Abteilung Sportabzeichen, hatte mit den Kindern zuvor ein Aufwärmprogramm absolviert. Als Lohn für diese Leistungen erwarteten die Läufer eine Goldmedaille und eine Urkunde sowie zur Stärkung ein Apfel und etwas Süßes. Die Gäste wurden vom Förderverein Kita St. Nazarius mit Kaffee und Gebäck und vom MTV-Team mit Würstchen versorgt.

Höhepunkt war wieder die Ehrung der teilnehmerstärksten Kitas, die gemeinsam vom Bürgermeister Jörg Rotter und der Orga-Teamleitung vorgenommen wurde. Aufgrund der eng beieinanderliegenden Teilnehmerzahlen wurden in diesem Jahr vier statt drei Kitas ausgezeichnet. Platz vier belegte der Kindergarten St. Gallus mit 32 Meldungen. Den zweiten Platz mit je 33 Startern teilten sich die Kitas Liebig-

und Zwickauer Straße. Den Sieg trug wie im Vorjahr die Kita Im Taubhaus davon – für erneut 36 Teilnehmern, dafür konnte sie einen weiteren Pokal mitnehmen.

„Ich bin stolz wie Bolle!“

Zum Abschluss verabschiedete sich Organisator Siegfried Kupczok aus Altersgründen von Kitas und Eltern und gab den Staffelstab an seine Vorstandskollegin Silke Thomas weiter. Kupczok will sich ins zweite Glied zurückziehen. Ob das der 82-jährige Vollblutmacher auch wirklich schafft? Renate Frank-Ulke jedenfalls bedankte sich im Namen des Vereins für seinen langjährigen Einsatz, und dem viel Gelobten ging es wie schon ganz zu Beginn: „Ich bin darüber auch stolz wie Bolle!“

chz